

Bestell.Fax

- Wir bestellen verbindlich die **Marktstudie über Bustechnik im Privathaushalt** zum Preis von 595 € zzgl. MwSt. Die Studie wird in Form einer CD-Rom geliefert.

Firma

Name, Vorname

Abteilung

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

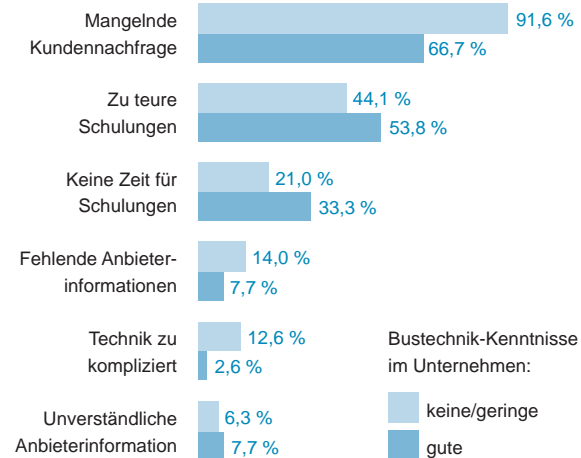
Unterschrift

- Wir haben Interesse an einer Präsentation der Ergebnisse in unserem Unternehmen (nach Absprache)

Fax-Nr. 02331/987-4839

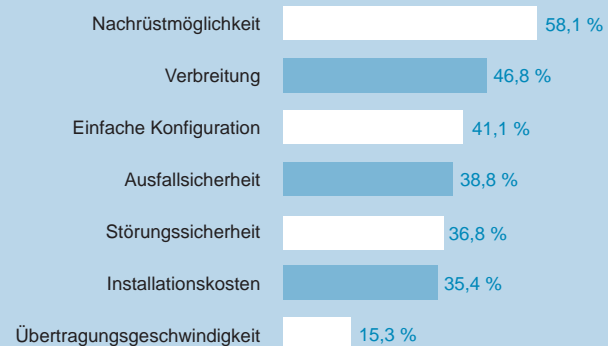
Ergebnis.auszug

Gründe für mangelnde Kenntnisse im Unternehmen über Bustechnik



Im Internet finden Sie unter <http://tbw.verbundstudium.de/projekte> einige weitere Informationen zur Studie.

Gründe für die bevorzugte Vernetzungstechnik



Fachhochschule
Südwestfalen
Hochschule für
Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Bustechnik im
Privathaushalt
2005

Markt.studie



Verbundstudiengang
Technische
Betriebswirtschaft

FH
BC
FACHHOCHSCHULE BOCHUM
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Die Studie wurde im Rahmen des Seminars Technisches Marketing / Marktforschung im Verbundstudiengang Technische Betriebswirtschaft der Fachhochschulen Südwestfalen und Bochum durchgeführt.

An der Studie hat eine Studierendengruppe, die ihr Studium neben ihrer beruflichen Tätigkeit durchführen, unter der Leitung von Dipl.-Betriebswirtin Michaela Griesenbruch und Prof. Dr. Gerd Uhe mitgewirkt.

- **Methode der Studie:** □
Schriftliche Befragung
- **Teilnehmende Branchen:** □
Elektroinstallateure und Planer □
in Deutschland
- **Befragungszeitraum:** □
Juli / August 2005
- **Teilnehmerzahl:** □
871 Unternehmen (= ausgefüllte Fragebögen)
- **Preis:** □
595 € zzgl. MwSt

Ansprechpartnerin

Dipl.-Betriebsw. Michaela Griesenbruch
Fachhochschule Südwestfalen
Verbundstudiengang
Technische Betriebswirtschaft
Haldener Straße 182 · 58095 Hagen
Tel.: 02331/987-2240 · Fax: 02331/987-4839
E-Mail: griesenbruch@fh-swf.de

Inhalte der Studie

Kenntnisse/Bedeutung der Bustechnik im Privathaushalt:

- Generelle Einstellung zur Bustechnik
- Informationswege über Bustechnik
- Kenntnisgrad über Bustechnik
- Gründe/Hauptgrund für geringe Kenntnisse
- Bekanntheitsgrad von Herstellern der Komponenten
- Bedeutung einzelner Vorteile von Bustechnik
- Hauptanwendungsbereiche

Einsatz von Bustechnik im Privathaushalt:

- Einsatz von Bustechnik im Privathaushalt (ob, wie oft)
- Art der Komponenten, bei denen Bustechnik eingesetzt wird
- Initiative zum Einsatz von Hausbustechnik
- Aktives Angebot an privaten Bauherrn zum Bus-Einsatz
- Hinderungsgründe für den Einsatz

Eingesetzte Techniken der Vernetzung (auch drahtlos):

- Bekanntheitsgrad von Vernetzungstechniken
- Einsatz von Vernetzungstechniken
- Bevorzugte Vernetzungstechnik
- Gründe/Hauptgrund für bevorzugte Vernetzungstechnik

Zukünftige Entwicklungen:

- Wünsche an die Komponentenhersteller (alle Ideen werden neben einer Zusammenfassung auch einzeln aufgelistet)
- Zukünftiger Bedarf an Bustechnik im Privathaushalt

Statistische Daten:

- Branche
- Postleitzahl
- Anzahl der Mitarbeiter
- Unternehmensbereich
- Alter des Teilnehmers

Aufbau der Studie

Die Studie umfasst:

- 3-seitige schriftliche Zusammenfassung
- ca. 80 Seiten Aufbereitung der Ergebnisse in grafischer Form mit Erklärungen/Empfehlungen
- einen ausführlichen Tabellenband (ca. 300 Seiten)

Der Tabellenband enthält detaillierte Auswertungen nach:

- Branchen (Installateure, Planer/Architekten, Heizung Klima Lüftung)
- Anzahl der jährlich mit Bustechnik ausgerüsteten Privathaushalte (Keine, erst zukünftig, bis 1, 2–5, 6 und mehr)
- Persönliche Einstellung zur Hausbustechnik (Moderne Technologie mit Zukunft, interessant aber ohne Nachfrage, interessant aber zu kompliziert, unnötige Spielerei)
- Kenntnisstand des Unternehmens über Hausbustechnik (Keine/geringe, durchschnittliche, gute, sehr gute)
- Bevorzugte Vernetzungstechnik (EIB/KNX, Ethernet, Wireless LAN, Powerline, LON-Works)
- Region des Unternehmenssitzes (nach PLZ-Regionen 1–10)
- Abteilung des Teilnehmers (Geschäftsleitung/Inhaber, Planung, Installation)
- Alter des Teilnehmers (Bis zu 30, 31–40, 41–50, 51–60, 61 und älter)